Höhenhauser Nääksühle feierten Ordensabend in Aula des neu erbauten Schulzentrums

Nachdem der traditionelle Ordensabend der Großen Höhenhauser KG Naaksühle 1949 e.V. im Ietzten Jahr Corona-bedingt ausfallen mußte, folgten am gestern Abend (13. November 2021) rund 140 Naaksühle und Gäste (unter anderem die KG Rut Wiess Blau Schmerzfrei und KG ,,Die Isenburger“) der Einladung zum diesjährigen Ordensabend.

Doch in diesem Jahr nicht wie gewohnt im Schützenheim, sondern nebenan in der Aula der neu gebauten und sanierten Willy-Brandt-Gesamtschule. Nachdem es zunächst einen Sektempfang zur Begrüßung gab, eröffnete Präsident Peter Monschau um kurz nach 18.00 Uhr den Abend und die Session für seine Naaksühle. Mit den traditionellen Worten „Die Mötz erop“ wurde der Abend

eröffnet und die Herren im Saal folgten der Aufforderung nur zu gerne. Hatte man doch fast 1 ½ Jahre auf das Tragen der „Mötz“ verzichten müssen.

Fast schon so traditionell wie der Ordensabend selbst, ist das die vereinseigene Kinder- und Jugendtanzgruppe „Ühlepänz“ den ersten Auftritt des Abends darbrachten. Die mittlerweile rund 50köpfige Gruppe, rund um das Trainerinnentrio Anja Weimann, Jessica Rath und Sandra Kowalski, wußten mit ihren neuen Tänzen die anwesenden Naaksühle und Gäste zu begeistern.

Doch nicht nur die eigene Tanzgruppe zog die Anwesenden in ihren Bann. Die Tanzgruppe Original „Kölsch Hännes´chen“ holte alle Anwesenden auf eine Reise in das alte Köln ab.

Und auch die „Ühlemädcher“ ließen es sich nicht nehmen, ihren Beitrag zum Ordensabend bei zusteuern. Zusammen mit Anja Weimann, studierten die „Ühlemädcher“ rund um ihre Präsidentin Virginia Gizaw einen „Rollator-Tanz“ zu dem Lied „Herzbeben“ ein. Nach standing ovation und mehreren „Zugabe“-Rufen zeigten die Damen, daß sie auch eine heißer Sohle auf Paket legen können und performten zu „Jerusalema op Kölsch“. Unterstützt wurden sie hierbei von einigen Herren aus dem Elferrat (in Hawaii-Hemden), sowie einem Großteil der „Ühlepänz“.

Doch neben diesem bunten Programm wurde es auch offiziell. Senatspräsident Günter Adams, wurde durch Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn mit dem Verdienstorden des Festkomitees in Gold ausgezeichnet. Günter Adams ist seit 19 Jahren Senatspräsident und hat die Gesellschaft in den letzten Jahren maßgeblich mit geprägt.

Heinz Weingarten wurde, in Abwesenheit, zum Ehrenmitglied ernannt. Heinz Weingarten ist seit über 50 Jahren Mitglied der Gesellschaft und Senator der ersten Stunde.

Für ihre Jubiläen im vergangen Jahr, die Corona-bedingt nicht geehrt werden konnten, wurden Petra Kepper für 40 Jahre Mitgliedschaft, sowie Torsten und Helmut Arendt für 25 Jahre

Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Für 10 Jahre Mitgliedschaft in diesem Jahr wurden ausgezeichnet: Guido und Marie Heup, Katharina Moll, Gertrud Oster, sowie Anja Ridderbusch.

Nach dem offiziellen Part wurde noch bis in die späten Abendstunden gemütlich zusammen weiter gefeiert.

Quelle (Text): Große Höhenhauser Karnevals-Gesellschaft Naaksühle 1949 e.V.; (Foto/s): Daniela Kepper)